

# Stoppt den Mauerbau!

**Solidaritaet mit dem Internationalen Tag gegen die Mauer!**

***Wir, die Unterzeichner, sehen schockiert und mit Grauen den Bau der Apartheidmauer, den der israelische Staat auf palaestinensischem Boden in den Besetzten Gebieten betreibt. Wir fordern die Bevoelkerungen und die politischen Leader in der ganzen Welt dazu auf, all ihren Einfluss einzusetzen, damit der Mauerbau sofort beendet wird!***

Vorhersehbar der groesste Landraub seit 1967, wird die Apartheidmauer, so wie sie im Moment geplant ist, es Israel ermoeeglichen, zirka die Haelfte der West Bank zu kontrollieren. Man kann davon ausgehen, dass die Mauer - irrefuehrenderweise „Sicherheitszaun“ genannt - ungefaehr 650 km lang sein wird. Schon jetzt windet si sich bis zu 6 km tief in die West Bank hinein, wird aber an einigen Stellen, bis zu 16km in die Beestzten Gebiete eindringen. Der Verlauf der Mauer ist so konstruiert, dass moeglichst viele israelische Siedlungen annektiert und enorme Mengen von palaestinesischem Land kontrolliert werden koennen.

Leben hinter der Apartheidmauer wird unertraeglich werden: die palaestinensische Bevoelkerung wird in Ghettos eingemauert und der elementarsten Menschenrechte, grossen Teilen ihrer Laender, Wasserressourcen und Moeglichkeiten, einen Lebensunterhalt zu verdienen, beraubt sein. Die Unterdrueckung und das Elend hat in den Gebieten, in denen der Mauerbau beendet ist, schon begonnen. Zirka 10% der Bevoelkerung in der West Bank ist von den Zerstoerungen, die die „erste Phase“ des Mauerbaus mit sich gebracht hat, betroffen und somit nicht mehr in der Lage, ihre Felder zu erreichen und ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die Oeffnung von drei „Uebergangsstellen“, die sich auf palaestinensischem Land befinden und dieses durchschneiden, sind nichts anderes als eine Form der Institutionalisierung dieses Landraubs. Vor weniger als einem Monat sind diese „Tore“ geoeffnet worden und seitdem ist auf die Bauern und ihre Familien geschossen worden, sind sie zusammengeschlagen und gedemuetigt worden und daran gehindert worden, ihr Land zu betreten. Die Mauer und ihre sogenannten „Uebergangsstellen“ sind unmenschlich und illegal.

Unter dem Vorwand der „Sicherheit“ ist die Apartheidmauer nichts als ein Mittel, mit dem Israel seine lang geplante Politik der Besetzung, Diskriminierung und Vertreibung weiterfuehrt. Das Ergebnis ist ethnische Saeuberung und die Zerstoerung der materiellen Basis fuer das Ueberleben und die Weiterentwicklung der gesamten palaestinensischen Gesellschaft.

Ein freier und souveraeener palaestinensischer Staat wird unmoeeglich werden. Hinter der Rhetorik der „Verhandlungen“ schaffen mehr als 100 am Mauerbau arbeitende Bagger taeglich reale Fakten auf dem Boden und zeichnen somit den echten Verlauf der Road Map vor.

Wir, die Unterzeichner, sind die Stimme von Menschen in der ganzen Welt. Zu Beginn dieses Jahrtausends spechen wir uns erneut klar und hoerbar gegen Krieg und Besetzung aus. Wir fuehlen die Pflicht, unsere Stimme gegen die Apartheidmauer zu erheben – eine Mauer, die auch nach internationalem Recht ein „Kriegsverbrechen“, ein „Apartheidsverbrechen“ und ein „Verbrechen gegen die Menschheit“ ist.

Die vom Mauerbau betroffenen Doerfer und Staedte haben unter dem Mantel der palaestinensischen Kampagne gegen die Mauer einen „Internationalen Tag gegen die Mauer“ ausgerufen, der am 9. November 2003, dem Tag des Berliner Mauerfalls, stattfinden wird. Wir rufen alle dazu auf, diese palaestinensische Initiative zu unterstuetzen, damit sich die so sehr benoetigte Solidaritaet und Aufmerksamkeit bilden kann und der Mauerbau gestoppt wird.

Wir fordern Sie dazu auf, uns von heute an zu unterstuetzen und auf den Staat Israel und seine Allierten Einfluss zu nehmen, damit die folgenden Forderungen Wirklichkeit werden:

**Stoppt und Zerstoert die Apartheidmauer sofort!  
Gebt alles unter dem Vorwand des Mauerbaus gestohlenes Land an seine palaestinensischen Eigentuemern zurueck!  
Stoppt die Besetzung!**